

Which apple a day? Biodynamische Landwirtschaft und das Mikrobiom

Zum Beitrag von Martin Mühl

8 Kernbotschaften:

1. **Langzeitstudien wie der DOK-Versuch zeigen**, dass biodynamische Systeme bessere Bodenfruchtbarkeit, höhere Biodiversität und geringeren Einsatz von Betriebsmitteln aufweisen als konventionelle Systeme.
2. **Moderne DNA-Analysen ermöglichen erstmals**, das vollständige Mikrobiom in Präparaten, Böden und Pflanzen zu erfassen und die Wirkweise biodynamischer Methoden wissenschaftlich zu erklären.
3. **Gesunde, lebendige Böden sind die Grundlage für hochwertige Lebensmittel** – ihre Qualität hängt stark von Fruchtfolge, Düngung, Bewirtschaftungsform und dem Bodenmikrobiom ab.
4. **Das Bodenmikrobiom ist ein Schlüsselfaktor** für Pflanzenwachstum, Bodenfruchtbarkeit und Lebensmittelqualität und leidet unter konventioneller Landwirtschaft.
5. **Biodynamische Präparate enthalten viele wachstumsfördernde Mikroorganismen**, die nicht nur das Pflanzenwachstum beeinflussen, sondern über die Nahrung auch den Menschen.
6. **Beispielsweise enthalten biodynamisch angebaute Äpfel besitzen ein vielfältigeres Mikrobiom** als konventionelle Äpfel – bei gleicher Menge an Mikroorganismen.
7. **Eine hohe mikrobielle Vielfalt schützt** vor Schaderregern, unterstützt die Pflanzengesundheit und könnte auch das menschliche Immunsystem und die menschliche Gesundheit fördern.
8. **FAZIT: Biodynamische Landwirtschaft verbessert nachweislich das Mikrobiom** von Böden, Pflanzen und Lebensmitteln und wirkt sich damit positiv auf Umwelt und menschliche Gesundheit aus.

Scannen & lesen:

